

Nr. 12
München, 29. Januar 2015
Presseinformation

INHORGENTA MUNICH 2015 – Trends im Wandel der Zeit

Corinna Feicht
Projekt-PR Referentin
Trade Fair PR Manager

Tel. +49 89 949-21477
corinna.feicht@messe-muenchen.de

Männerschmuck: Rock`n`Roll trifft auf Klassik

Das Angebot an Männerschmuck wird 2015 immer größer und vielfältiger, wie auch auf der Messe München zu sehen: Gold ist ebenso Trend, wie opulente Ringe, Amulette und Uhren. Klassiker treffen auf extravagante Statement-Stücke und zeitloses Design auf Materialien-Mix. Saison haben schwere Panzerketten-Armbänder und üppiger Handschmuck.

„Auf der INHORGENTA MUNICH, die vom 20. bis 23. Februar 2015 auf dem Messegelände in München stattfindet, werden die aktuellen Trends an Männerschmuck vorgestellt“, kündigt Renate Wittgenstein, Produktmanagerin der INHORGENTA MUNICH für die bevorstehende Messe an. „Einige unserer Aussteller haben sich gezielt auf Männerschmuck spezialisiert, während andere diesen Bereich stärker in ihren aktuellen Kollektionen aufnehmen. Der Markt hierfür wächst in den letzten Jahren kontinuierlich und wird mit Unterstützung von Testimonials zunehmend salonfähig.“

Die goldenen 80er Jahre

In den 80er Jahren galt die Goldkette für den Mann als modischer Schick. Dabei war der Leopard auf der Brust ebenso in Mode, wie die goldene Medusa von Versace. Seit jener Zeit hat sich in diesem Bereich einiges getan, und Männerschmuck wurde en vogue.

Prominente Einflüsse

Vornehmlich prominente Männer haben ausgefallenen, wie auch schlichten Schmuck gesellschaftsfähig gemacht. Denkt man an Karl Lagerfeld oder Johnny Depp fallen die großen Statement-Ringe ein, ebenso wie Armbänder und Ketten. Die Spieler der deutschen Fußballnationalmannschaft präsentierten

Messe München GmbH
Messegelände
81823 München
Deutschland
www.messe-muenchen.de

beim Sommermärchen 2014 ganze Kollektionen bekannter Schmuck- und Uhrendesigner, und Schauspieler wie George Clooney verkörpern den klassischen Gentlemanlook.

Mix der Materialien

Während die Auswahl immer größer wird, muss Mann sich entscheiden, welcher Look ihm entspricht. Den Herbst- / Wintertrends im Schmuck- und Uhrenbereich entsprechend, lassen sich für 2015 zwei Strömungen, neben der klassischen Linie, feststellen: das moderne, klare Design unterstützt durch Materialien wie Titan, Stahl, Carbon und Keramik und der naturverbundene Vintagelook, der durch den Einsatz von Holz, Leder oder Steine die Persönlichkeit des Trägers unterstreicht.

„Neben den Stahl- und Ledermodellen der Kollektionen boomen verschiedene Rock-Styles, Steam-Punk inspirierte Schmuckstücke und Symbolschmuck in den Materialien Silber und Bronze“, erklärt auch die Trendexpertin Irmie Schüch-Schamburek, Inhaberin der Trendconsulting-Agentur Trendvision.

Goldene Hippie-Zeit

Die aktuellen Schmuck- und Uhrenkollektionen sind auch durch die Ära der 60er und 70er Jahre beeinflusst, wobei Gold gerade sein Revival erlebt und nicht nur für die Damenwelt als klares Must-have gilt. Ob als Armband, Kette oder Ring – es ist alles Gold, was glänzt. Ebenso ist das Zusammenspiel von Silber und Schwarz weiterhin beliebte Kombination und gerne getragen.

„Interessant ist hierbei die Entwicklung, dass sich immer mehr Männer für Echtschmuck begeistern“, weiß Irmie Schüch-Schamburek.

Barocker Einfluss

Exzentrische und extravagante Schmuckträger leben den Männerschmuck-Trend bereits vollumfänglich aus. Hier werden keine leisen Töne angestimmt, sondern es gilt, je präsenter der Schmuck umso besser. An die barocke Epoche erinnernd, können die Ringe nicht groß und die Amulette nicht auffallend genug sein.

Klassische Liebhaber

Im Gegensatz zu den opulenten Stücken setzen viele Herren weiterhin auf reduzierten Schmuck, der sich als zeitloser Klassiker in Zurückhaltung übt. Das bestätigt Christa Kubsch, Geschäftsführerin der Gerhard D. Wempe KG in Hamburg: „Als Juwelier mit eher klassischem Programm, bietet WEMPE eine Vielzahl an Manschettenknöpfen an, von Sterlingsilber über Edelstahl bis 18 Karat Gold. Von Zeit zu Zeit wird auch mal ein Siegelring an einen Herrn verkauft, und das war es auch schon. Das Thema Krawattenklammer ist leider bedeutungslos geworden.“

Ausblick 2015

Im Männerschmuckbereich zeichnet sich für das kommende Jahr ein klarer Trend ab: Der Schmuck-Uhren- und Accessoiresmarkt bietet eine große Entfaltungsmöglichkeit, und auch Männer setzen Uhren und Schmuck nicht mehr nur unter dem Aspekt der Funktionalität ein, sondern zunehmend, um ihre Persönlichkeit zu unterstreichen.

Messe München International

Die Messe München International ist mit rund 40 Fachmessen für Investitionsgüter, Konsumgüter und Neue Technologien allein am Standort München einer der weltweit führenden Messeveranstalter. Über 30.000 Aussteller und rund zwei Millionen Besucher nehmen jährlich an den Veranstaltungen auf dem Messegelände, im ICM – Internationales Congress Center München und im MOC Veranstaltungszentrum München teil. Die internationalen Leitmessen der Messe München International sind FKM-zertifiziert, d.h. dass die Aussteller- und Besucherzahlen sowie Flächenangaben nach einheitlichen Standards ermittelt und durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer testiert werden.

Darüber hinaus veranstaltet die Messe München International Fachmessen in China, Indien, der Türkei und in Südafrika. Mit einem Netzwerk von Beteiligungsgesellschaften in Europa, Asien und Afrika sowie über 60 Auslandsvertretungen, die mehr als 100 Länder betreuen, verfügt die Messe München International über eine weltweite Präsenz. Auch beim Thema Nachhaltigkeit übernimmt sie eine Vorreiterrolle: Als erste Messeeinrichtung wurde sie mit dem Zertifikat „Energieeffizientes Unternehmen“ vom TÜV SÜD ausgezeichnet.